

Eichrodt, Ludwig: Mit Scheffelmaß (1859)

1 Einst schoß ich im siebenten Himmel
2 Krampfhaft als
3 Aus dem Engeren in das Weitre,
4 Und hatte glanzvollen Humor.

5 Ein chaotischer Erdbahnschnupfen
6 Nieste mich feurig herab,
7 Ich kam bedeutend herunter,
8 Wie des Rodensteiners Knapp.

9 Nun, gefallen aus allen Himmeln,
10 Tröstet mich Selbsteinkehr:
11 Als ich höheren Schwindel getrieben,
12 War ich doch schon nur höchstephemer.

13 Die chlorberauschtübermüth'ge
14 Menschheit hatte längst mich durchschaut,
15 Das Mannweib Spektralanalyse
16 Entriß mir die Löwenhaut.

17 Obschon ich in Wahrheit weit
18 Ist doch nichts Besondres an mir,
19 Ich bin erkannt – als Nickel,
20 Und war's, schon im Zeichen des Stier.

21 Wegen sehr »zwecklosen Umherziehn's«
22 Vielleicht gar »unwissend wo«
23 Kam ich auf den Schub, so spräche
24 Gern die Wissenschaft im Büroau.

25 Doch, ein
26 Dem Anaxagoras, bum!
27 Das freut mich noch heut; es machte

28 Daß die Philosophie kehrte um.
29 Zwar es platzten Meinesgleichen
30 Nicht blos zur Kulturwelt herein,
31 Nicht ganz hoffnungslos – ein Stein.

32 Sie begriff, was mir irdischen Werth lieh,
33 Zumal meine seltsamen hex-
34 agonalen Konkavitäten,
35 Davon die Kehrwand konvex.

36 Und neueste Forschung erquickt mich:
37 War Weltkörpertrumm,
38 Planetarische Stoffanhäufung –
39 Kein bloses Mondexkret.

40 Ich fiel – zwischen Görz und Gradiska
41 In's sedimentäre Friaul.
42 Zu Venedig im rothen Ochsen

(Textopus: Mit Scheffelmaß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52785>)